



CONSORZIO DI TUTELA DELLA DENOMINAZIONE
DI ORIGINE CONTROLLATA PROSECCO

PRESSETEXT

Export der DOC Prosecco auf Allzeithoch

Fast 200 Millionen Flaschen wurden 2014 ins Ausland verkauft

Treviso/ Düsseldorf, 16.03.2015 – „Italian Genio“ heißt die Marketingkampagne der Prosecco DOC für den Export – „genial“ ist vor allem der Erfolg der DOC auf den internationalen Märkten: Im Jahr 2014 hat die kontrollierte Herkunftsbezeichnung 199,3 Millionen Flaschen ins Ausland verkauft, wie das Konsortium auf der ProWein bekanntgab, ein Plus von fast 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Damit gehen fast zwei Drittel aller DOC-Weine ins Ausland.

Für Luca Giavi, Direktor der Prosecco DOC, ist der Erfolg auf den internationalen Märkten in erster Linie der spezifischen Charakteristik und der hohen Qualität der Weine zuzuschreiben: „Mit seinem blumig-fruchtigen Aroma und dem frischen, leichten Geschmack ist Prosecco unverwechselbar, ein Wein der Extraklasse, ein echter Italian Genio.“

Haupttriebfeder des Exports sind die angelsächsischen Märkte: Mit einem Absatzplus von 60 Prozent auf jetzt 55 Millionen Flaschen ist Großbritannien 2014 zum bedeutendsten Exportmarkt geworden. Auch die USA konnten Zuwächse in Höhe von 34,2 Prozent verzeichnen und liegen mit 35 Millionen Flaschen nur noch knapp hinter Deutschland auf Rang 3. Der deutsche Markt, über Jahre lang mit Abstand das wichtigste Exportziel der DOC, ist dabei keinesfalls Prosecco-müde geworden: Hier konnten wieder leichte Zuwächse auf inzwischen 41,9 Millionen verkaufte Flaschen verzeichnet werden.

Die Gesamtproduktion der DOC Prosecco belief sich 2014 auf 306,6 Millionen Flaschen, hergestellt von über 10.000 Winzern. Das Produktionsvolumen erhöhte sich damit um 27,5 Prozent, was vor allem auf die Erweiterung der Rebflächen zurück zu führen ist. Ein strenges Regelwerk reguliert die gleichbleibende Qualität des Prosecco DOC, die mit einem staatlichen Zertifizierungssiegel garantiert wird. Das Konsortium strebt über universitäre Forschungsprojekte außerdem nach einer stetigen Qualitätssteigerung.

72 Prozent der erzeugten Weine gehören zur Kategorie „Spumante“ (Schaumwein), 28 Prozent sind „Frizzante“ (Perlwein). Im Gegensatz zu Italien und allen anderen Exportmärkten wird in Deutschland auch weiterhin hauptsächlich Prosecco Frizzante verkauft – 61 Prozent der

CONSORZIO DI TUTELA DELLA DENOMINAZIONE DI ORIGINE CONTROLLATA PROSECCO

Piazza Filodrammatici 3 - 31100 TREVISO IT - t +39 0422 1572383 - f +39 0422 1572385
info@consorzioprosecco.it - www.consorzioprosecco.it
c.f. 04339160261 - p.iva 04484620267

entsprechenden Exporte gingen 2014 nach Deutschland, gegenüber lediglich 7 Prozent beim Spumante DOC. Als Erklärung für diese Sonderstellung sieht das Konsortium der DOC Prosecco die in Deutschland erhobene Schaumweinsteuer von 1,02 Euro pro Flasche.

„Die DOC Prosecco ist weltweit auf der Überholspur“, sagte Luca Giavi in Düsseldorf. „Die Entscheidung, Qualität und kontrollierte Herkunft unserer Schaum- und Perlweine in den Mittelpunkt der Kommunikation zu rücken, hat sich als richtig erwiesen.“ Auch im laufenden Jahr plant die DOC Marketingaktivitäten in ihren Kernmärkten. In Deutschland sollen vorrangig Endverbraucher über Anzeigen, POS-Aktionen und Social Media für Prosecco DOC begeistert werden. Darüber hinaus ist das Konsortium auch in Osteuropa und Südostasien aktiv.

Pressekontakt:

Albina Podda / Pressestelle

press@consorzioprosecco.it

t. +39.0422.157.23.89

m. +39.348.451.01.76